

Anlage 10 Patientenschulungen

zum Vertrag zur Durchführung des strukturierten Behandlungsprogramms (DMP) Diabetes mellitus Typ 2
nach § 137f SGB V

1. Anzuwendende Behandlungs- und Schulungsprogramme

Im Rahmen dieses DMP können nachfolgende Behandlungs- und Schulungsprogramme durchgeführt werden:

1.1 Programme für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2, die nicht Insulin spritzen

Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen (Strukturiertes Therapie- und Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen); - in der jeweils vom BAS akkreditierten aktuellsten Auflage - = „DMP Dm 2-Schulung ohne Insulin“	Das Programm umfasst vier Unterrichtseinheiten à 90 Minuten. Die Schulung erfolgt in wöchentlichem Abstand, sodass das gesamte Curriculum in vier Wochen absolviert wird. In einem Schulungskurs können vier bis zehn Patienten unterrichtet werden.
Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ 2 Diabetes ohne Insulin - Mehr Diabetes-Selbstmanagement für Typ 2-Diabetiker MEDIAS 2 (Mehr Diabetes-Selbstmanagement für Typ 2) - in der jeweils vom BAS akkreditierten aktuellsten Auflage - = „DMP Dm 2-Schulung ohne Insulin MEDIAS 2“	Das Programm umfasst acht Unterrichtseinheiten à 90 Minuten. Die Gruppe kann sechs bis acht Patienten umfassen. Die Schulung erfolgt im wöchentlichen Abstand, sodass das gesamte Curriculum in acht Wochen absolviert ist.
LINDA-Diabetes-Selbstmanagementschulung; - in der jeweils vom BAS akkreditierten aktuellsten Auflage - = „DMP Dm 2-Schulung LINDA (bei Patienten ohne Insulintherapie)“	Das Programm umfasst vier Unterrichtseinheiten für Gruppen von vier bis zehn Patienten. Die Schulung erfolgt grds. in wöchentlichem Abstand, sodass das gesamte Curriculum in vier bis sechs Wochen absolviert ist.

1.2 Programme für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2, die Insulin spritzen

Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die Insulin spritzen (Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die Insulin spritzen (ZI)); - in der jeweils vom BAS akkreditierten aktuellsten Auflage - = „DMP Dm 2-Schulung mit Insulin“	Das Programm umfasst fünf Unterrichtseinheiten à 90 Minuten für Kleingruppen bis zu vier Patienten. Die erste und zweite Unterrichtseinheit sollen an aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden, die übrigen in wöchentlichem Abstand, sodass das gesamte Curriculum in vier Wochen absolviert ist.
--	--

<p>Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die Normalinsulin spritzen (Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetes mit konventioneller Insulinbehandlung – Strukturisiertes Therapie- und Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die Normalinsulin spritzen); - in der jeweils vom BAS akkreditierten aktuellsten Auflage -</p> <p>= „DMP Dm 2-Schulung Normalinsulin“</p>	<p>Das Programm umfasst fünf Unterrichtseinheiten à 90 Minuten für Kleingruppen bis zu vier Patienten. Die erste und zweite Unterrichtseinheit sollen an aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden, die übrigen in wöchentlichem Abstand, sodass das gesamte Curriculum in vier Wochen absolviert ist.</p> <p>Wenn Verzögerungsinsulin zusätzlich zur Nacht benötigt wird, wird eine sechste Unterrichtseinheit angeboten.</p>
<p>LINDA-Diabetes-Selbstmanagementschulung; - in der jeweils vom BAS akkreditierten aktuellsten Auflage -</p> <p>= „DMP Dm 2-Schulung LINDA (mit Insulintherapie)“</p>	<p>Das Programm umfasst fünf bzw. sechs Unterrichtseinheiten für Gruppen von vier bis zehn Patienten. Die Schulung erfolgt grds. in wöchentlichem Abstand, sodass das gesamte Curriculum in fünf bzw. sechs Wochen absolviert ist.</p>
<p>MEDIAS 2 ICT – Behandlungs- und Schulungsprogramm für bedarfsgerechte Insulintherapie bei Typ 2-Diabetes (MEDIAS 2 ICT – intensivierete Insulintherapie); - in der jeweils vom BAS akkreditierten aktuellsten Auflage -</p> <p>= „DMP Dm 2-Schulung MEDIAS 2 ICT“</p>	<p>Das Programm umfasst zwölf Unterrichtseinheiten à 90 Minuten. Die Gruppe kann vier bis acht Patienten umfassen. Die Schulung wird innerhalb von acht Wochen absolviert.</p>
<p>Diabetes & Verhalten – Schulungsprogramm für Menschen mit Typ 2-Diabetes, die Insulin spritzen; - in der jeweils vom BAS akkreditierten aktuellsten Auflage -</p> <p>= „DMP Dm 2-Schulung Diabetes & Verhalten“</p>	<p>Das Programm umfasst ein Einzelgespräch sowie fünf Unterrichtseinheiten à 180 Minuten für Gruppen von sechs bis acht Patienten. Die Schulung wird innerhalb von vier Wochen absolviert.</p>

1.3 Programme für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2 – als Ergänzungsschulungen

<p>HyPOS – Hypoglykämie – positives-Selbstmanagement (Ein Schulungs- und Behandlungsprogramm für insulinpflichtige Diabetiker mit Hypoglykämieproblemen) - als Ergänzungsschulung -; - in der jeweils vom BAS akkreditierten aktuellsten Auflage -</p> <p>= „DMP Dm 2-Schulung HyPOS“</p>	<p>Das Programm ist eine Ergänzungsschulung und umfasst fünf Unterrichtseinheiten à 90 bis 120 Minuten. Die Gruppe kann vier bis sechs Patienten umfassen. Die Schulung wird innerhalb von fünf Wochen absolviert.</p>
---	--

1.4 Programme für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2 und essentieller Hypertonie

<p>Strukturiertes Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie; - in der jeweils vom BAS akkreditierten aktuellsten Auflage - = „DMP Dm 2-Schulung Hypertonie (ZI)“</p>	<p>Das Programm umfasst vier Unterrichtseinheiten à 90 Minuten und wird in Kleingruppen bis zu vier Patienten durchgeführt. Die Schulung erfolgt in wöchentlichem Abstand, sodass das gesamte Curriculum in vier Wochen absolviert ist.</p>
---	---

2. Organisation der Schulungsprogramme

Die Durchführung der Schulungen erfolgt grundsätzlich in der vertragsärztlichen Praxis. Die Gründung ambulanter Schulungszentren wird zur Optimierung der Strukturqualität angestrebt. Alle Vertragsärzte können die Durchführung der Schulungen als Auftragsleistungen übertragen.

3. Qualifikation der Ärzte und der nichtärztlichen Mitarbeiter

Die Organisation der Seminare für die Vertragsärzte und das Praxispersonal zu den genannten strukturierten Schulungsprogrammen erfolgt durch die KVT. Zur fachlichen Beratung kann die Thüringer Gesellschaft für Diabetes und Stoffwechselkrankheiten einbezogen werden.

Schulungsvoraussetzung ist der Nachweis der erforderlichen Schulungszertifikate des Vertragsarztes sowie des nichtärztlichen Personals gegenüber der KVT.

Die Schulung der Vertragsärzte über Ziele und Inhalte der strukturierten Behandlungs- und Schulungsprogramme erfolgt richtlinienkonform.